



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von O. Chwolson an Adolf Erman

Chwolson, O.

St. Petersburg, 19.02.1924

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-67910](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-67910)

St. Petrusburg, d. 19 II 1924. Bremen
3/3.

Universität, Physikalisches Institut

Hochworfertes Herr Geheimrat!

Hochlichsten Dank für Ihre freundliche Karte vom 13 II. Meine Enkelin wagt es ihrerseits, Sie ergebenst zu bitten ihren verehrungsvollen Gruss freundlich entgegenzunehmen zu wollen. Sie wäre sehr glücklich das von Ihnen erwähnte Exemplar des kleinen Abrisses der Grammatik zu erhalten. Ich erlaube mir daher Sie zu ersuchen, dies Exemplar an Voss' Sortiment (G. W. Lorgeufrey), Leipzig Königsstrasse 5/7, von dem ich fast jede Woche Bücher und Zeitschriften erhalte, gütigst senden zu wollen, mit dem ausdrücklichen Vermerk, dass es an mich weiter zu senden sei.

Meine Enkelin hat ihre philologische Begabung offenbar auf atavistischem Wege von ihrem Urgrossvater, meinem Vater,

dem Semitologen, Prof. D. A. Chvolson, geerbt.
Ihre Grüsse an Prof. Stuve und Fr. Ritter
sind durch meine Enkelin bestellt.

Gestatten Sie mir noch eine Bemerkung. Sie
schreiben: „Im übrigen freut es mich sehr,
wieder einmal von dem Betrieb der Ägypto-
logie in Petersburg etwas zu hören.“

Ich habe zufällig erfahren, dass Herr Prof.
Stuve viermal an Sie geschrieben hat, aber
keine Antwort in seine Hände gelangt ist.
Die zitierten freundlichen Worte lassen mich
vermuten, dass Briefe nicht an ihre Adressen
gelangt sind.

Gewissermaßen Sie den Ausdruck meiner
angerechneten Hochachtung und Dauer-
barkeit. Ihr sehr ergebener
O. Chvolson.